

Erlinsbach, 27. April 2016

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Sympathisanten

Wir können auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Nach den National- und Ständeratswahlen im letzten Herbst haben die Mitglieder und Parteipolitiker der FDP.DieLiberalen die Zuversicht zurückgewonnen, mit einer bürgerlich liberalen Haltung wirksam zu Sachproblemen Stellung beziehen zu können, ohne dabei im Brei der Mitte unterzugehen oder durch extreme Positionen neue Probleme schaffen zu müssen.

Der Vorstand hat die Meinungsbildung der verschiedenen Sachgeschäfte auf kommunaler, kantonaler und eidgenössischer Ebene unterstützt. Im Zentrum der Vorstandsaktivitäten standen die Nationalratswahlen mit einer offenen Veranstaltung zum Thema „Ist unsere Miliz am Ende?“. Damit wurde ein Beitrag für den Wahlkampf, die Mitgliederwerbung und die Motivation zur aktiven Teilnahme an unserem Milizsystem geleistet. Mit Andreas Gloor hat die FDP Erlinsbach ein engagiertes Vorstandsmitglied gewonnen, das uns bei allen Vorhaben unterstützt.

Folgende Veranstaltungen hat unsere Ortspartei durchgeführt:

- Die *66. Generalversammlung* am 7. Mai 2015, mit unserem Vorstandsmitglied Dr. Daniel Heller über die schädliche Erbschaftssteuer.
- Der *Sommeranlass* am 16. September 2015 mit Andreas Müller, Vizedirektor der Avenir Suisse, über die Bedeutung des Milizsystems, die Grundwerte und das Staatsverständnis der Schweiz und mit anschliessender Podiumsdiskussion mit den Nationalratskandidaten Thierry Burkart, Maja Riniker, Dr. Adrian Schoop und Silvano Ammann.
- Die *Orientierungsversammlung* am 11. November 2015 mit drei Kurzvorträgen: Katja Früh, Leiterin einer privaten Kita über die praktischen Herausforderungen; Renate Gautschy, Grossrätin und Präsidentin der Gemeindeamännervereinigung über die kantonalen Rahmenbedingungen und Monika Schenker, Gemeinderätin, über den Aufbau von Tagesstrukturen in Erlinsbach.
- Der *Fondueabend* am 19. Februar 2016 im alten Schulhüsli in Erlinsbach SO.
- Der *Vorstandsanlass* am 27. Februar 2016 in den Lang Küchen in Niederlenz zum Thema „Jetzt geht's um die Wurst“.

Neben diesen Anlässen wurden alle Mitglieder auch über die weiteren Anlässe der FDP des Bezirks Aarau oder des Kantons Aargau informiert.

Auf kommunaler Ebene sind folgende Ereignisse erwähnenswert:

Vakanz in der Schulpflege: Brigitta Waldvogel (SP) hat relativ kurzfristig ihren Rücktritt aus der Schulpflege bekannt gegeben. Melanie Eng (parteilos, unterstützt von der SP) wurde am 18. Oktober 2015 in stiller Wahl gewählt.

Gemeindeversammlung vom 27. November 2015: Dem Gemeinderat wurde die Kompetenz erteilt, Tagesstrukturen aufzubauen und ein Reglement für deren Betrieb zu erstellen. Diese neue Aufgabe wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Erlinsbach SO bewältigt. Eine weitere Stärkung der Zusammenarbeit wurde mit der Zusammenlegung der Bäuämter der beiden Gemeinden Erlinsbach zu den gemeinsamen „technischen Betrieben Erzbachtal“ beschlossen.

Einbürgerungen: Für etwas Aufruhr hat der Regierungsrat gesorgt, der die Ablehnung eines Einbürgerungsgesuchs durch die Gemeindeversammlung mit einem Federstrich für nichtig erklärt hat. Der Regierungsrat sprach von Willkür, hielt es aber nicht für nötig, sich vom Gemeinderat über den Sachverhalt orientieren zu lassen.

Im Bezirk Aarau gab die Evaluation eines „Zukunftsraums Aarau“ zu reden. Die Gemeinde Erlinsbach AG beabsichtigt, die Zusammenarbeit mit der Partnergemeinde jenseits des Erzbachs zu pflegen und womöglich weiter zu intensivieren. Ein gemeinsamer Weg mit anderen Gemeinden des Bezirks steht deshalb im Hintergrund. Die FDP Bezirk Aarau unterstützt die individuelle Weiterentwicklung der Zusammenarbeit unter den Gemeinden, hält aber grossangelegte Fusionsprojekte für wenig zielführend. Zu unterschiedlich sind die Ausgangslagen und Bedürfnisse der einzelnen Gemeinden, um Strukturen effizient von oben zu vereinheitlichen.

Auf kantonaler Ebene setzte sich die FDP-Fraktion im Grossrat gegen die immer dreistere Forderung nach Umverteilung ein. Zum Beispiel fasste Präsident Matthias Jauslin wenige Wochen nach der abgelehnten Erbschaftssteuerreform die Idee der JUSO für eine Millionärssteuer im INSIDE wie folgt zusammen: „Die Forderung nach Umverteilung ödet an.“

Auf nationaler Ebene gab vor allem die Durchsetzungsinitiative Anlass zu Diskussionen. Der vom Parlament formulierte Gesetzesentwurf ist griffig formuliert, lässt aber einen definierten Ermessensspielraum offen. Die SVP wurde entzaubert. Dennoch, es ist ihr Verdienst, dass heute auch linke Parteien eine Ausschaffung krimineller Ausländer im rechtsstaatlichen Rahmen akzeptieren.

Der Wahlerfolg im letzten Herbst verpflichtet. Zu einfache Lösungen, Vorschriften und Verbote werden den Stimmbürgern schmackhaft gemacht, doch die immer häufigeren Volksinitiativen mit Extremforderungen lösen neuerdings weniger inhaltliche, sondern eher ordnungspolitische Diskussionen aus - die FDP. Die Liberalen können sich so mit kühlen Analysen und Negativbeispielen im Ausland profilieren:

„Ein Umdenken erfolgt nicht durch Einsicht, sondern durch Erfahrung,“ Hans-Werner Sinn.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitgliedern und Sympathisanten, die ihre Bürgerpflichten aktiv und mit Sorgfalt wahrnehmen, insbesondere bei denen, die im Rahmen einer Miliztätigkeit unser politisches System stabilisieren.



Bruno Zimmermann
Präsident FDP Erlinsbach AG